

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dich preisen Herr Gesang und Lieder - Don Mus.Ms. 1325

[S.l.], 1850-1899 (19.2d)

Dich preisen Herr Gesang und Lieder

urn:nbn:de:bsz:31-101587

Choral

Soprano
Alt
Eingang.
Tenor
Bass

Ihr jauchzet, Herr! Opfern u. Liedern in eillen
Ich Herr so oft mehr denn die Augen der stillen

Himmel der Natur, in fast im Himmel steht sie erhaben, nicht diese
Lieder würflich lebet, es schwebt mit stiller mehr erhaben, also stünde

früher Hören wir, sein Tengel ist die edle Welt, ist gut
Das süßere Wort, hier steht die Jugend, soll die Geist, hier bezeugt

Ganz, das sie gefüllt,
steht u. list die Lieder.

Werbis

Gloria.

Das Ganze ist groß, so steht und jenseit

Es lösen frommisch seiner Befürzung Ruf! Viel Halben sind, in

Sing in mirer Ehren das Lamm ist geess, der aller pfif.

Zur Predigt.

Geist der Abgesait, Geist der Lieba,

der der Lamm der Singen gab, Lücken geben müssen Lücken!

Geist der Lieba, Geist der Abgesait, Lamm zu und Lamm!

Credo.

der Geist der Lamm zum Menschen
dann nicht dem Lamm der Lamm!

ist nicht, wenn es ist als Lamm dem Lamm zu, muss pfunden der
der Welt mit Lammes Glück! zu pfunden, nicht! zu pfunden nicht!

v. s.

Leben, may wegen des Tod, was können wir fürken, das
 werden in Wundersgottwelt zu lauff mit den Sünden d'weg

Helfen ist Gott.
 Gottes Gnadwelt.

Sanctus.

Freilig, freilig freilig ist

Gott der Herr Zuberst! Alle Landa sint siner

Herr soll, sint siner Herr soll!

Matette

Nach der hl. Wandlung

Folig, folig, folig

fint, die Gottes Blut süßem n. bereichern. Folig, folig

folig fint, die Gottes Blut süßem n. bereichern. Folig

folig, folig fint, die Gottes Blut süßem n. bereichern.

p Folig, folig, folig fint, die Gottes Blut süßem n. be

reichern. Folig, folig.

Choral

Schluss.

Ich alle, Gott u. Heil'ge Gei-
 ster, dank' ich dir mit dem Willen

die Geist' und dank' im Heilig' Gei-
 stes, sing' ich dir mit dem Willen, dein Heil'ge Gei-
 ster, dank' ich dir mit dem Willen

Ganzem Herzen dem Heilig' Gei-
 stes, dank' ich dir mit dem Willen, dein Heil'ge Gei-
 ster, dank' ich dir mit dem Willen

Finis

A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation or text. The paper is aged and yellowed.

